

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 43

Rubrik: Chueri und Nägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

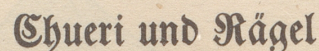
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AbisZ

Sauserzeit „Du lueg emal de Mond hät Zeiger!“

Lieber Nebi!

Bist Du nicht auch mit mir der Meinung, daß man sich heute auf nichts mehr verlassen kann? Auch nicht auf früher so exakte Wissenschaften wie etwa die Mathematik.

Wenn ich zum Beispiel mein Geheimfach mit 30 Guetzli fülle und mir dabei schmatzend und schmunzelnd sage, daß das, täglich drei genossen, ein 10tägiges Vergnügen geben wird, dann täusche ich mich gewaltig. Schon nach drei Tagen ist die Dose regelmäßig leer ... pen

Beleidige nie einen Jäger-Lateiner
zum Scherz, denn er könnt' geladen
sein!
Kari

Beste Lösung

Tante Helene ist aufgeregt. Sehr sogar. Wegen ihrem Spandack (neue Hunderasse, Vater Spaniel, Mutter Dakelkin!). Tante Helene hat einen Brief bekommen. Anonym! Der Hund beschmutzte die ganze Umgebung. Er belle zu allen Unzeiten. Und sei ein Dreckkerl und noch bissig, überhaupt ein Mistvieh. »Ueber mein Hündchen so zu schreiben! Das muß ein ganz gemeiner Mensch sein. Ich werde ... nein, ich will mich gar nicht aufregen, im Gegenteil, ich werde ihm gar, gar keine Antwort geben!« WS

SAUSER IM *S*TADIUM

Der Alkohol macht gern frivol.
Der Sauser aber tut erst wohl.
Es gilt vor andern Dingen
den letztern zu besingen.

Das ist der jugendliche Wein,
und Jugend gärt! So soll es sein.
Wir wären längst verloren,
wäre alles schon vergoren.

Der junge Süßling gärt zum Mann,
an dem man sich berauschen kann.
Im Sauser, ach, versteckt sich
das Wörtlein Sau und neckt mich.

Kurt von Buchegg

BASEL

Hotel Touring

das gute Haus

